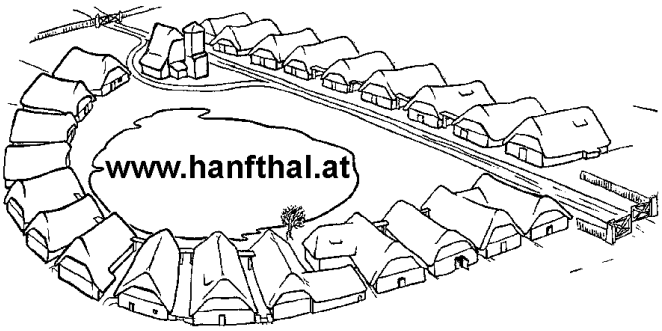

Mitteilungsblatt der Dorfgemeinschaft Hanfthal

Ausgabe Nr. 70 - Mai 2015

AUCH IN HANFTHAL GESCHIEHT NICHTS GUTES - AUSSER MAN TUT ES

Tag der Dorfverschönerung mit über 60 freiwilligen Helfern

In diesem Jahr waren wohl soviele freiwillige Helfer wie noch nie am Tag der Dorfverschönerung dabei.

Wie bereits im Vorjahr wurden anstatt einer allgemeinen Säuberung gezielt einige öffentliche Plätze gereinigt bzw. hergerichtet.

Die Jagdgesellschaft mit fast 20 Helfern hat die Reinigung von Wald und Flur durchgeführt. Leider musste wieder ein kompletter Anhänger voll Unrat eingesammelt und beim Gemeindebauhof in Laa entsorgt werden.

Die restlichen Freiwilligen teilten sich in Gruppen auf und sorgten so für Sauberkeit im ganzen Ort. Es wurde der Spielplatz am Rundanger gereinigt, die Spielgeräte mit neuem Rindenmulch ausgestattet und das Drehkarusell neu eingerichtet. Die Jugend verteilte, unter fachkundiger Anleitung von ÖKR Josef Kölbl, die im Herbst eingelagerten Sitzgelegenheiten im ganzen Ort. Die öffentlichen Plätze beim Florianipark, am Brunnberi und am Beri, sowie der Spielplatz samt Seichtbiotop beim Naschgarten wurden ebenfalls von Laub und Schmutz befreit. Zusätzlich wurden einige Tafeln neu gestrichen, bei der Ortseinfahrt die Rosen geschnitten und Erde eingebracht. Die Blumenschmuckgruppen nutzten den Tag der Dorfverschönerung ebenfalls für einen Arbeitseinsatz für den Blumenschmuck. Ein besonderer Dank gilt allen Hausbesitzern, die bereits vor dem allgemeinen Arbeitseinsatz für saubere Straßen, Gehsteige und Vorgärten gesorgt haben.

Die große Helferschar macht sich für dein Einsatz bereit.

Alle Altersgruppen haben gemeinsam zusammengearbeitet.

Zum Abschluss versammelten sich noch alle freiwilligen Helfer vor dem Feuerwehrhaus, um gemeinsam das Mittagessen einzunehmen. Ortsvorsteher Arno Hausensteiner und Obmann Gerhard Schmid bedankten sich nochmals bei allen freiwilligen Helfern, besonders aber auch bei den Verschönerungsgruppen, welche das ganze Jahr hindurch die öffentlichen Plätze von Hanfthal betreuen.

Jahrgangsbaumpflanzung für den Jahrgang 2014

Bereits zum zehnten Mal wurde ein Jahrgangsbaum für die Kinder im Ort gepflanzt.

Für den Jahrgang 2014 wurde dieses Mal eine Rotbuche (Fagus sylvatica L.) gepflanzt. Die Eltern von Lisa Berthold (21.2), Petra Kalbacher (8.6.), Thomas Marchart (17.6.) und Katharina Habitzl (19.9.) pflanzten im Beisein von Pfarrer Lukas Rihs, Bürgermeisterin Brigitte Ribisch, Ortsvorsteher Arno Hausensteiner und Dorfgemeinschaftsobmann Gerhard Schmid den bereits sehr großen heimischen Baum beim Spielplatz am Rundanger.

Nach der Heiligen Messe wurde gemeinsam zum Rundanger marschiert und die Väter machten sich sogleich an die Pflanzung des Jahrgangsbaumes. Pfarrer Lukas Rihs segnete die Familien und den Jahrgangsbaum.

Bei dieser Gelegenheit eine herzliches Dankeschön an die Gemeinde für die Finanzierung des Jahrgangsbaumes, sowie an unseren Gemeindearbeiter Rupert Scharinger für die Vorarbeiten für die Pflanzung.

Anschließend wurde in der Sportplatzkantine auf Einladung der Stadtgemeinde Laa bei einer Jause gemeinsam mit den Kindern und Verwandten in gemütlicher Runde gefeiert.

Gruppenfoto mit allen Neugeborenen aus dem Jahrgang 2014.

Die Väter sind eifrig beim Pflanzeinsatz.

Zahlreiche Verwandte und Besucher verfolgten das Pflanzen am Rundanger.

Hanfthal – am Podium bei 30 Jahre NÖ Dorferneuerung

Im Festsaal des Auditoriums in Grafenegg feierte die NÖ Dorferneuerung mit 1.200 Gästen das 30. Jubiläum der einzigartigen Bürgerbewegung.

Vorstellung von Hanfthal vor über 1200 geladenen Gästen.

1985 wurde diese Initiative durch Landeshauptmann Pröll mit vier Gemeinden aus den vier Vierteln des Bundeslandes gestartet: Kleinfeld (Industrieviertel), Spielfeld (Waldviertel), Obermarkersdorf (Weinviertel) und Gerolding (Mostviertel). Daraus entwickelte sich innerhalb von drei Jahrzehnten die größte Bürgerbewegung mit 800 Vereinen im Land.

Laut Pröll sei die Dorferneuerung ein Instrument, "mit dem man Heimat spüren und fühlen kann". Sein Dank gelte allen, "die diese Initiative aufgegriffen haben". Für seine Verdienste um die Dorferneuerung wurde der Landeshauptmann mit dem "Goldenen Ehrenzeichen der Dorferneuerung Niederösterreich" ausgezeichnet.

Hanfthal gehört als eines der ersten Themendörfer zu den erfolgreichsten Dorferneuerungsvereinen und wurde mit 48 Vertretern aus ganz NÖ für das Podium auserwählt. Hanfprojektleiter Johann Schmidt war im Beisein von Obmann Gerhard Schmid und ÖKR Josef Kölbl einer von zehn Interviewpartnern beim Festakt und durfte die Erfolgsgeschichte der Dorferneuerung in Hanfthal präsentieren:

Bereits bei der Leitbilderstellung im Jahre 2000 war Hanf ein zentrales Thema. Als Katastralgemeinde der Großgemeinde Laa war die Errichtung der Therme auch die Initialzündung für die Dorferneuerung, der Ortsname wurde zum Programm. Mit großer ideeller und finanzieller Unterstützung durch die NÖ Dorferneuerung haben wir uns als Hanf-Themendorf positioniert und eine Infrastruktur für den sanften Tourismus mit großer Bürgerbeteiligung geschaffen.

Unserem Betreuer DI Edwin Hanak war die Nachhaltigkeit stets ein besonderes Anliegen. Gemeinsam ist es uns gelungen, das Thema Hanf touristisch und wirtschaftlich zu nutzen. Im vorigen Jahr besuchten 1.500 Teilnehmer unseren Hanferlebnispfad.

Mit den neu entstandenen Hanf be- und verarbeitenden Betrieben wurde Wertschöpfung in die Region gebracht. Als Rohstofflieferant für die Hanfdämmstoffindustrie konnte 2013 der österreichische Klimaschutzpreis gewonnen werden und in Kürze wird die Produktion von Hanfdämmstoffen im Weinviertel erfolgen.

Auch in die Aktion „Blühendes NÖ“ wurde viel investiert, nationale und internationale Auszeichnungen waren der Lohn der Freiwilligkeit. Ebenso wurde unsere Aktivitäten im Ideen- und Projektwettbewerb der NÖ. Dorferneuerung prämiert.

Hanfthal wäre ohne die NÖ Dorferneuerung nicht das, was es heute ist: **Ein Ort zum Wohlfühlen mit starker Identität als Rundanger-, Blumen- und Hanfdorf.**

Versuchen Sie das Rezept: SCHINKENROLLE MIT BIOHANFTOPFEN

4 Scheiben vom Bio-Beinschinken

180 g Biotopfen 10 %
60 g Biobutter
1 EL Biohanföl
2 g gemahlene Biohanfnüsse
Salz
Pfeffer weiß

Zubereitung:
Die Biobutter schaumig rühren, den Topfen dazugeben und mit dem Hanföl, Salz und Pfeffer gut durchmengen. Die gemahlenen Biohanfnüsse leicht anrösten und erkaltet mit dem Topfen verrühren. Die Schinkenscheiben nebeneinander auf eine Klarsichtfolie auflegen. Den Topfen in einen Spritzsack geben und am unteren Ende vom Schinken aufspritzen. Mittels der Frischhaltefolie streng einrollen, die Klarsichthülle entfernen und in gleich große Scheiben schneiden.

Vereinstreff in Hanfthal

Am 24. Februar fand wieder einmal der Vereinstreff mit allen örtlichen Vereinen und Vertreten der Gemeinde statt.

Nach einem kurzen Rückblick wurde über folgende Themen diskutiert: Friedhof Hanfthal, Pflasterung Vorplatz Bauhof Hanfthal, Baumschnitt und Baumpflanzungen, Baumkonzept Hanfthal, Blumenschmuckwettbewerb, Ortseinfahrten, Standort Hanf-Info-Point, Geländer bei Steinernen Bett, FF-Haus Fassade und Sockel, Geschwindigkeitsbegrenzung Thayapark, Geschwindigkeitsmessgerät Neustift und Sanierung der desolaten Wappen am Dorfbrunnen.

Beim Vereinstreff werden aktuelle Themen aus dem Dorf besprochen.

Weihe der Dorfkapelle findet am 12. Juni 2015 statt

Die Arbeiten bei der Dorfkapelle stehen kurz vor dem Abschluss.

Zuletzt wurden die Randsteine und das Pflaster rund um die Dorfkapelle verlegt. Auch die renovierte Statue "Jesus an der Geiselsäule" ist bereits wieder aufgestellt worden.

Wir dürfen schon jetzt recht herzlich zur Kapellenweihe am Freitag, den 12. Juni 2015 (Herz-Jesu-Freitag) mit folgendem Ablauf einladen:

17.30 Uhr
Treffpunkt vor der Kirche,
Fuß-Prozessionen zur Dorfkapelle

18.00 Uhr
Andacht mit Kapellenweihe

18.30 Uhr
Begrüßung und Vorstellung des Projekts, anschließend Agape und gemütlicher Ausklang

Für ältere und gehbehinderte Personen stehen auch Transportgelegenheiten zur Verfügung. Der Musikverein Hanfhal, der Kirchenchor, die Jagdhornbläser und die Dorfgemeinschaft Hanfthal werden für den Ablauf der Feier sorgen. Eine entsprechende Einladung folgt noch zeitgerecht mittels Postwurfsendung.

Valentinstreffen der Blumenschmuckgruppen

Das diesjährige Valentinstreffen der Blumenschmuckgruppen fand aufgrund des frühen Faschings etwas später statt.

Nachdem bereits im Vorjahr die erneute Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb "Blühendes Niederösterreich" beschlossen wurde, ging es beim Valentinstreffen hauptsächlich um die Bewertungsrichtlinien zu diesem Bewerb. Dazu war auch wieder unser gärtnerischer Betreuer, Johann Schmidl aus Gaubitsch, anwesend und erklärte die Kriterien der einzelnen Bewertungspunkte.

Das auszgezeichnet gut besuchte Valentinstreffen im FF-Mannschaftsraum.

Die ebenfalls anwesende Bürgermeisterin Brigitte Ribisch sagte volle Unterstützung von Seiten der Gemeinde für den Wettbewerb zu. Besonders bei den einzelnen Mitgliedern der Blumenschmuckgruppen bedankte sich die Frau Bürgermeister für die freiwillige Arbeit das ganze Jahr über.

Auch der für den Blumenschmuck zuständige Mitarbeiter vom Bauhof Laa, Reinhard Steyrer, nahm am Valentinstreffen teil. So konnten auch gleich Termine für den Einsatz der Kehrmaschine und für die bereits stattgefunde Begehung der Ortschaft ausgemacht werden.

Zum Abschluss wurden noch Blumenkörbe von der Gärtnerei Schmidl unter den anwesenden Personen verlost.

Bewertungsrichtlinien für den Blumenschmuckwettbewerb

Nachfolgend möchten wir die Bewertungsrichtlinien für den Blumenschmuckwettbewerb Blühendes NÖ in Erinnerung rufen:

Gesamteindruck bezüglich Pflanzen im Ortsbild:

Gebiets- und landschaftstypische Baugestaltung und dazu passende Bepflanzung, Sauberkeit von Straßen und Häusern sowie deren Pflegezustand, Verwendung von Pflanzen im Ortsbild (auch Bäume).

Eindruck der Lebensqualität:

Einschätzung über das Wohlbefinden der Bevölkerung.

Berücksichtigung ökologischer Aspekte:

Schaffung und Erhaltung von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen im Ortsverband, ökologische Bewirtschaftung der gestalteten Flächen, sowie Konzepte zur Hebung der Lebensqualität für die Dorfbevölkerung in den Orten.

Engagement der Bevölkerung:

Häufigkeit von geschmückten Häusern und Gärten, Initiative von Privatpersonen im öffentlichen Bereich, großer von der Bevölkerung getragener Arbeitsaufwand.

Anteil blumengeschmückter Häuser und Gärten:

Eindruck über die Anzahl von gestalteten Häusern und Gärten.

Art der Anlage:

Richtiger Einsatz von Pflanzen bezogen auf den Standort (Größe, Form, Farbgebung, Pflege), die Gesamtgestaltung und die Angepasstheit an Landschaft und Klima.

Pflegezustand:

Zustand der Pflanzen, Pflegeintensität und Sauberkeit.

Blühendes Niederösterreich

Bewertet werden öffentliche, kirchliche und touristische Einrichtungen

Gemeindeamt, Bauhof, Fernwärmeanlage, Feuerwehrhaus, Polzeiposten, Rettungsstelle, Kindergarten, Schule, soziale Einrichtungen (Krankenhaus, Altersheim), Post, Bank, Supermarkt, Greissler, Fachgeschäfte, Kirche, Kapelle, Friedhof, Marterl, Kriegerdenkmal, Gaststätten (Lokale, Unterkünfte), Park, Denkmäler (ausgenommen Kriegerdenkmal) und Skulpturen, Spielplatz, Sportplatz und/oder Sporthalle, Veranstaltungszentrum, Freizeiteinrichtungen, (Bad, Skatepark, ...), Ausflugsziele, Spazier- und Wanderwege, sowie Lehrpfade, Touristeninformation, Ortbeschriftungen, ...

Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb .....

Die Blumenschmuckgruppen haben sich bereits beim Valentinstreffen im Jahr 2014 für die erneute Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb „Blühendes Niederösterreich 2015“ ausgesprochen.

Nachdem Hanfthal bereits 1969 bei Beginn der landesweiten Aktion erfolgreich teilgenommen hat, konnte gerade in den letzten Jahren schöne Erfolge erzielt werden, welche die Lebensqualität in unserem Ort wesentlich gesteigert haben. 1996 begann die Dorfgemeinschaft mit der Revitalisierung unseres Ortsbildes. Es haben sich Verschönerungsgruppen gebildet, die die Betreuung öffentlicher Plätze übernommen haben und hiefür jährlich bis zu 2000 freiwillige und unentgeltliche Stunden leisten. Mit dem „Tag der Dorfverschönerung“ und Pflanzaktionen wurden sukzessive dauerhafte Baum-, Strauch- und Staudenbepflanzungen im Dorf vorgenommen.

2001 sind wir mit der Aktion „Hanfthal blüht auf“ in den Blumenschmuckwettbewerb wieder eingestiegen und erreichten durch Eigeninitiative und Freiwilligkeit unglaubliche Erfolge:

2001

2. Platz im Viertelsbewerb
Sonderpreis des Landeshauptmannes für vorbildliche Ortsbild-Revitalisierung
7. Rang im Bundesland NÖ

2002

2. Platz im Viertelsbewerb
2. Platz im Landesbewerb

2003

3. Platz im Viertelsbewerb
5. Platz im Landesbewerb
Sieger im „Idee-Plus-Wettbewerb“ mit der NÖ Dorferneuerung (Medien-Mix)

2004

Sieger im Viertelsbewerb
Sieger im Landesbewerb
(5-jährige Bewerbungspause beim Landesbewerb)

..... Blühendes Niederösterreich 2015

2006

Sieger im Ideenwettbewerb mit „Multifunktionelles Keller-Ensemble“

2007

Schönstes Blumendorf Österreichs

2008

Silbermedaille im europäischen Blumenschmuckwettbewerb „Entente Florale“
Hanferlebnispfad: kreativster Lehrpfad Niederösterreichs

2009

Schönster Dorfplatz im Land um Laa
Sieger im Projektwettbewerb mit „Dorfkeller“ der NÖ Dorferneuerung

2010

Sieger im Viertelsbewerb
Sieger im Landesbewerb
(5-jährige Bewerbungspause beim Landesbewerb)

Diese Erfolge haben wir uns mit viel Fleiß und Kreativität erworben und uns als Rundanger-, Hanf- und Blumendorf überregional einen Namen gemacht. Unser gepflegtes Rundangerdorf mit Hanf-Erlebnispfad, Thaya-Mühlbach-Rundwanderweg, kleinstem Weinlehrpfad Österreichs mit den beiden revitalisierten Kellergassen, Abenteuerkinderspielplätze und unsere einzigartige Gastronomie hat sich als Ausflugsziel im sanften Tourismus im „Land um Laa“ etabliert.

Primäres Ziel all unserer Aktivitäten ist und bleibt jedoch, dass wir HanfthalerInnen in einem Dorf zum Wohlfühlen leben. Das ist auch die große Herausforderung für die Zukunft. Es liegt an der gesamten Bevölkerung, das Erreichte und Geschaffene zu erhalten und zu pflegen. Wir wollen dies vor allem für uns selbst machen, der Blumenschmuckwettbewerb ist nur eine schöne Zugabe. Allerdings braucht unser „reifes" Verschönerungsteam aber Unterstützung und nimmt jüngere MitarbeiterInnen gerne auf. Diesbezüglich einfach Kontakt mit den Blumenschmuckgruppen oder Obmann Gerhard Schmid aufnehmen.

Das Land um Laa entdecken – Dorfmuseum Hagendorf

Unter diesem Motto fand am Freitag, dem 1. Mai ein Ausflug der Pfarr- und Dorfgemeinschaftsenioren mit Mannschaftswagen und Traktor zum Dorfmuseum Keck nach Hagendorf mit abschließendem Heurigenbesuch der Familie Uhl in Fallbach statt.

Abfahrt war um 13 Uhr beim Gasthaus Herbst. Beim Seniorentreffen im April berichtete der Obmann der Dorfgemeinschaft Hanfthal, Gerhard Schmid, über die Vereinsaktivitäten mit einem Diavortrag. Besonders die wertvolle freiwillige Arbeit der Senioren für die Ortschaft konnte in den gezeigten Fotos gut dokumentiert werden. Bürgermeisterin Brigitte Ribisch würdigte die Aktivitäten der Seniorengruppe und Ortsvorsteher Arno Hausensteiner machte seinen Antrittsbesuch bei der älteren Generation.

Im Mai gibt es beim Seniorennachmittag einen Vortrag über den Jakobsweg.

Am Donnerstag, dem 7. Mai findet um 14 Uhr der Seniorennachmittag im Gasthaus Herbst statt:

Reisevortrag von Johann Schmidt „Portugiesischer Jakobsweg von Porto nach Santiago bis nach Finesterre (Ende der Welt)“.

Die Seniorenrunde feiert heuer ihr 35. Bestandsjubiläum, das Seniorentreffen wurde 1980 vom DI Wilhelm Schuster gegründet. Alle HanfthalerInnen 60+ sind zum Senioren-Nachmittag herzlich eingeladen, wir freuen uns auch über neue Besucher!

Neue Sitzbänke für die Ortschaft

Aufgrund der Initiative von ÖKR Josef Kölbl wurden von den regionalen Bankinstituten, der Raiffeisen-Bezirksbank Laa an der Thaya und der Volksbank Weinviertel Mitte, Filiale Laa insgesamt 8 neue Sitzbänke kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die neuen Sitzgelegenheiten werden im Bereich der Kirche/Marienpark, am Sportplatz am Rundanger und bei der neuen Dorfkapelle aufgestellt. Vielen Dank für diese wertvolle Unterstützung.

Die Dorfgemeinschaft Hanfthal kümmert sich bereits seit vielen Jahren um die Instandhaltung der öffentlichen Sitzgarnituren. So werden diese vor dem Winter eingesammelt und im Dorfstadl unter Dach gelagert. Im Frühjahr werden die Bänke wieder ausgefahren. Wenn notwendig, kommt es auch immer wieder zu Reparatur- und Farbausbesserungen. Das Material für diese Arbeiten wird von der Stadtgemeinde Laa kostenlos zur Verfügung gestellt.

ORF/ZDF-Messe LIVE in der Pfarrkirche Hanfthal

ORF und ZDF haben die Hl. Messe live in alle Welt übertragen.

Am 15. Februar war es soweit. Nach einer langen Vorbereitungszeit und dank vieler helfender Hände, feierten wir in Hanfthal einen Gottesdienst der besonderen Art. Nicht nur unsere Wulzeshofner Freunde feierten mit uns diesen „Besuchersonntag“, sondern über 750 000 Mitfeiernde aus Österreich, Deutschland und der Schweiz waren mit uns über das Fernsehen verbunden.

Vier eigens vom ORF im Pfarrhof eingerichtete Telefone liefen den ganzen Tag über heiß, gefolgt von vielen berührenden Emails und Briefen, die in den Wochen danach bei uns einlangten. Eine kleine Auswahl davon kann man in unserer Kirche links hinten bewundern.

Ein großes Dankeschön an alle, die sich mit Herz und Hand eingebracht haben. Es war eine Freude mit euch gemeinsam diese besondere Messe vorzubereiten und mit Ihnen allen gemeinsam zu feiern.

Ihr/Euer Pfarrer Lukas

Konzert im Dorfsaal vom Musikverein Hanfthal

Im voll besetzten Dorfsaal ging am Samstag, dem 7.3. das alljährliche Konzert als Höhepunkt des Musikvereines über die Bühne.

Nach der Begrüßung durch Obfrau Beate Kalbacher moderierte in gewohnt humorvoller Weise Petra Ernst die Veranstaltung und versorgte das Publikum mit Hintergrundinformationen zu den Musikstücken und Komponisten. Kapellmeister Johann Schleifer hatte einen anspruchsvollen Bogen über verschiedene Musikrichtungen gespannt. Das Programm bestand aus traditioneller Blasmusik, Klassik, Filmmusik und modernen Arrangements. Als neues Mitglied wurde Viktoria Baumholzer begrüßt, die mit Ihrer Querflöte seit dem Vorjahr den Musikverein verstärkt.

Traditionell werden bei dieser Veranstaltung auch verdiente Musiker geehrt. So wurde ÖKR Josef Kölbl für 60 Jahre als aktiver Musiker das goldene Ehrenzeichen vom Ehrenobmann des NÖ Blasmusikverbandes, Ing. Josef Pleil, verliehen. Karin Stohl absolvierte das bronzene Musiker-Leistungsabzeichen und erhielt dafür eine Auszeichnung vom Verein. Herzliche Gratulation dazu vom gesamten Musikverein. Nach den Zugaben wurde in gewohnter Weise der Saal kurzfristig umgebaut, sodass einem gemütlichen Ausklang nichts mehr im Wege stand. Der Musikverein dankt allen Helfern, die mit ihrem Einsatz für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Abschließend sei noch auf zwei wichtige musikalische Termine in Hanfthal hingewiesen - und zwar den Tag der Blasmusik am Pfingstmontag, dem 25. Mai und den Dämmerschoppen im Kirchenpark am Sonntag, dem 23. August. Alle öffentlichen Auftritte des Musikvereines sind auch auf unserer Homepage www.mv-hanfthal.at ersichtlich. Zum Schluss aber noch ein herzliches Dankeschön dem tollen Publikum für den zahlreichen Besuch und die großartige Unterstützung für den Verein.

Der komplette Musikverein Hanfthal versammelt vor dem Konzert.

Solisten und Geehrte am Gruppenbild nach dem Konzert.

ÖKR Josef Kölbl wird für 60-jährige aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Brauchtumspflege durch den Sportverein UFC Hanfthal

Der Sportverein Hanfthal bemüht sich besonders um die Brauchtumspflege in der Faschings- und Osterzeit.

Der Kindermaskenball am Faschingssamstag wurde heuer erstmals im Dorfsaal veranstaltet und fand guten Anklang bei Groß und Klein. Über 60 maskierte Kinder konnten wieder gezählt werden.

Beim diesjährigen Eierspeisessen am Aschermittwoch wurden 340 Eier verkocht, beim Fleischessen wurden 15 kg Fleisch verzehrt.

Am Ostermontag musste die Oster-Grean witterungsbedingt in den Dorfkeller verlegt werden, was die Gäste aber vom Besuch nicht abhielt, den ganzen Tag über war der Keller voll besetzt. Neben dem Emmaus-Gang und der Radwanderung wurde erstmalig durch die Dorfgemeinschaft Hanfthal eine kostenlose Schnupper-Hanferlebnistour angeboten. Mit Blechblasmusik wurde das Rahmenprogramm musikalisch abgerundet.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich der Sportverein für die Unterstützung der Veranstaltungen bei der Ortsbevölkerung und Wirtschaftstreibenden recht herzlich bedanken.

Kindermaskenball erstmals im Dorfsaal - ein volles Haus, ein voller Erfolg.

Traditionell gute Stimmung beim Fleischessen.

Termine der restlichen Meisterschaftsheimspiele:

SA, 09.05.2015 16:30 (14:30)*
Hanfthal – Haugsdorf
SO, 17.05.2015 17:00 (15:00)*
Hanfthal – Fallbach
SA, 06.06.2015 17:30 (15:30)*
Hanfthal – Hadres
* in Klammer Beginnzeit Reservemannschaft

Kleinfeldturnier
Samstag 04.07.2015 ab 12:00 Uhr,
Anmeldungen bei
Manfred Augustin (0680-1244072)
oder Dieter Uhl (0664-9229026)

Chefkoch Alexander Zobl bei der Zubereitung der Eierspeise.

Klaus Ofner promovierte zum „Hanf-Doktor“

Mit der Doktorarbeit „Einfluss der Sorte und des Standortes bei Hanf (Cannabis sativa L.) in der Ganzpflanzennutzung im semiariden Produktionsgebiet“ promovierte unser wissenschaftlicher Hanfbegleiter zum Dipl. Ing. Dr. nat. techn. Klaus Ofner, BEd.

Klaus Ofner mit Mutter und Lebensgefährtin nach erfolgreichem Rigorosum.

Im Beisein seiner Familie konnten Hanfpionier Günther Schmid und Hanfprojektleiter Johann Schmidt die mündliche Prüfung (Rigorosum) an der Universität für Bodenkultur in Wien am 13.1.2015 mitverfolgen und ihm zur Doktorwürde gratulieren. Am 10. April fand die Promotion an der BOKU mit anschließender Privatfeier im Dorfsaal statt.

Der beachtliche Werdegang des Landwirtschaftslehrers in der LFS Obersiebenbrunn, vor allem sein berufsbegleitendes Studiums ist bemerkenswert:

Nach dem Besuch der Pflichtschulen absolvierte Klaus von 1989 bis 1993 die landwirtschaftliche Fachschule in Mistelbach. 1994 trat er in die Versuchsanstalt der BOKU in Gr. Enzersdorf als Facharbeiter ein, legte 1997 die Landwirtschaftsmeisterprüfung ab und war dann bis 2007 Versuchstechniker. Im Jahr 1999 legte er die Facharbeiterprüfung in Lagerhaltung und 2003 die Berufsreifeprüfung ab. Dem folgte 2003 bis 2006 das Bachelorstudium „Pflanzen, Boden und Technik“ bei dem er Arbeiten über Kopfweiden, das Biotop beim LHT, heimische Orchideen und den Einfluss der Bodenbearbeitung auf die Bodenstruktur im Marchfeld verfasste. 2006 bis 2008 legte Ofner das Diplomstudium „Wildtierökologie und Wildtiermanagement im Gebirge, Telemetrie von Feldhasen und als Diplomarbeit „Die Bedeutung verschiedener Habitatparameter für die Populationsdichte des Feldhasen im vorarlberger Rheintal“. 2008 befasste Ofner sich bei der Abschlussarbeit an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik mit „Möglichkeiten zur Erhöhung des Wildabsatzes in Hanfthal durch gezielte fachliche Beratungsmaßnahmen. Seit 2008 unterrichtet Klaus Ofner an der LFS Obersiebenbrunn. So „nebenbei“ machte er 2014 den Facharbeiter für Imkerei und 2015 krönte er seine akademische Ausbildung mit dem Abschluss des Doktorrates für Bodenkultur.

Nachstehend Auszüge aus seiner Doktorarbeit:

Von 2011 bis 2014 wurden an drei Standorten (Hanfthal, Groß-Enzersdorf und Obersiebenbrunn) im semiariden (niederschlagsarmen) Klimagebiet, Exaktversuche mit sieben unterschiedlichen Hanfsorten und Ergebnissen bezüglich einer umfassenden Ganzpflanzennutzung erarbeitet. Neben dem Einfluss der Saatstärke, wurden das Sähsystem, die Bestandesdichte und der Erntetermin auf Ertrags- und Qualitätskriterien hin beurteilt. Die Versuchsstandorte repräsentieren einen wesentlichen Teil des österreichischen Ackerbaugebietes.

Die Sorten Epsilon 68, Fedora 17, Felina 32, Ferimon, Futura 75, Santhica 27 und Uso 31 wurden sowohl für die Kornnutzung mit 50 Körnern/m² als auch für die Ganzpflanzennutzung mit 250 Körnern/m², vergleichend beurteilt. Drillsaat und Einzelkornsaat wurden gegenübergestellt. Die Einzelkornsaat ergab einen höheren Ertrag. Die intraspezifische Konkurrenz trat bereits 76 Tage nach der Aussaat auf. Die in der Literatur angeführten Saatstärken wurden überwiegend als optimal bestätigt. Hanf weist einen sehr großen möglichen Erntetermin auf. Die Körner reifen sehr ungleichmäßig ab und daher kommt es meist zu hohem Samenausfall am Feld. Der Erntetermin Anfang September unterschied sich im Kornertrag kaum vom Erntetermin Mitte September. Eine Ernte Anfang Oktober war auf den angeführten Standorten eindeutig zu spät, eine Ertragsverminderung von bis zu 60% war die Folge. Bei der Wirtschaftlichkeit beurteilt am Deckungsbeitrag, konnten Unterschiede bei den einzelnen Sorten nach Jahr, Standort und Saatstärke nachgewiesen werden.

Ortsvorsteher Arno Hausensteiner informiert:

Liebe Hanfthalerinnen und Hanfthaler!

Seit über einem Monat bin ich nun im Amt und ich danke allen, die mich unterstützt haben. Nach langer Zeit ohne Ortvorsteher bin nun ich für allerlei Anliegen im Rundangerdorf Hanfthal zuständig. Ich werde einmal im Monat eine Amts(sprech)stunde abhalten. Natürlich bin ich auch via Handy: **0680 / 20 10 938** und e-mail: **ortsvorsteher@hanfthal.at** erreichbar.

Ortsvorsteher Arno Hausensteiner mit Familie.

Ich glaube, zusammen können wir für Hanfthal viel erreichen, aber das geht eben nur miteinander. Probleme sind da, um sie auszudiskutieren. Natürlich kann keiner von uns Wunder wirken, wir werden aber das Bestmögliche versuchen. Vorrangiges Ziel für heuer ist die Pflasterung des Friedhofs im Außenbereich, der Blumenschmuck und das Baumkonzept in Hanfthal.

Einige Gehsteige werden heuer wieder gepflastert, diverse Hydranten müssen ausgetauscht werden und die Badeplätze am Mühlbach sollen wieder attraktiver gestaltet werden. Am Dorfbrunnen sind die Dorfwappen schon in die Jahre gekommen und auch diese werden wir, gemeinsam mit den Vereinen, erneuern. Beim Vereinstreff wurde einiges diskutiert und besprochen und ich kann versichern, dass kein Verein in Hanfthal zu kurz kommen wird.

Bedanken möchte ich mich für die rege Teilnahme am „Tag der Dorfverschönerung“ in Hanfthal. Fast 60 Erwachsene und Kinder waren auf den Beinen und leisteten wieder viel für unsere schöne Ortschaft. Für Speis und Trank sorgte die Stadtgemeinde Laa an der Thaya, ein herzliches Dankeschön dafür. Vor dem Feuerwehrhaus fanden dann die Arbeiten einen ruhigen und entspannten Ausklang.

Am nächsten Tag fanden sich wieder fast 50 Personen zum Pflanzen des Jahrgangsbaums ein und aufgrund der großen Teilnehmerzahl mussten wir sogar in die Sportplatzkantine ausweichen, da im Hanfmuseum nicht genug Platz war. Bürgermeisterin Brigitte Ribisch und Vizebürgermeister Georg Eigner waren auch zugegen und freuten sich mit uns über den regen Besuch. Für Getränke und eine gefüllte Brez'n war gesorgt und es kam noch zu dem einen oder anderen Gespräch.

Einen Appell möchte ich bitte auch an alle Hundebesitzer richten: Wir haben auf den Spielplätzen (Neustift und Rundanger), aber auch in der Ortschaft, ein Hundekotproblem. Wir wollen dahingehend Abhilfe schaffen, dass wir vor dem Spielplatz am Rundanger die erste Hundekotstation errichten. Somit wird für jeden Hundebesitzer ein „Sackerl für´s Gackerl“ bereitstehen. Die Bevölkerung von Hanfthal, aber vor allem die Kinder, werden es Ihnen danken.

Mit Sorge musste ich jetzt schon mehrmals feststellen, dass einige Leute öffentliche Orte als Müllabladeplatz benutzen und das ist auf keinen Fall in Ordnung! Jede Müllsichtung bitte sofort bei mir melden, damit entsprechende Schritte in die Wege geleitet werden können.

Wie Ihnen sicherlich aufgefallen ist, sind einige Bäume in Hanfthal umgeschnitten worden. Diese Maßnahmen waren notwendig und es werden auch wieder Bäume nachgepflanzt.

Auch die Pfarr-Seniorenrunde wird regelmäßig gut besucht und unsere Pensionisten sind wirklich noch sehr aktiv.

Natürlich werde ich meine Pflichten als Gratulant bei runden Geburtstagen (60+) wahrnehmen und nur fotografieren, wenn es erwünscht ist.

Und wie gesagt, bzw. geschrieben, sollte es ein Problem geben, ganz einfach anrufen oder mich per E-Mail kontaktieren. Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen in Hanfthal oder auf einen kurzen Plausch auf der Straße zwischendurch.

Ihr/Euer
Ortsvorsteher
Arno Hausensteiner

Obmann Gerhard Schmid

Liebe HanfthalerInnen!

Ein arbeitsreiches Jahr steht für die Dorfgemeinschaft Hanfthal vor der Tür. Wir haben uns für die Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb "Blühendes Niederösterreich 2015" entschieden und unsere Blumenschmuckgruppen sind, wie auch in den letzten Jahren, bereits eifrig bei der Arbeit.

Es kann jedoch auch die ganze Bevölkerung für eine noch schönere Ortschaft einen entsprechenden Beitrag vor dem eigenen Haus leisten, wofür ich mich bereits schon jetzt ganz herzlich bedanken möchte. Die zahlreiche Teilnahme am Tag der Dorfverschönerung hat gezeigt, dass viele bereit sind, für ein noch schöneres Hanfthal einen Teil der wertvollen Freizeit zu opfern.

Neben unseren großen Festen, wie dem Stürmischen Bluzafest und dem Advent am Beri, sind wir in diesem Jahr für einige weitere Vorhaben in unserem Ort aufgerufen, mitzuhelfen. Die Neugestaltung des Friedhofes ist auch ein zentrales Anliegen der Dorfgemeinschaft und daher haben wir uns auch gerne bereit erklärt hier mitzuplanen und mitzuhelfen. Bei den noch in diesem Jahr durchzuführenden Pflasterarbeiten entlang des Friedhofs zählen wir auch auf Deine/Ihre Mithilfe.

In diesem Sinne freue ich mich bereits auf viele gemeinsame Stunden bei unseren Projekten.

Gerhard Schmid

Blumenschmuckgruppen im Einsatz:

Apfelverwertung für Hanfthal

Bei einer der letzten Zusammenkünfte wurde über die Anschaffung einer Apfelsaft-Press- und Abfüllanlage gesprochen.

In Hanfthal, besonders in den sogenannten Obstgärten entlang des Mühlbachs, werden tausende Äpfel geerntet und wahrscheinlich noch viel mehr Äpfel keiner Verwertung zugeführt. Wir wollen nun für Hanfthal den Bedarf einer solchen Anlage erheben. Beim Ernten muss man nicht besonders sorgfältig sein. 100 Kilo Äpfel ergeben etwa 60 Liter Apfelsaft. Die Äpfel werden zuerst zerkleinert und dann gepresst. Der so gewonnene Apfelsaft wird mit Hitze haltbar gemacht (Pasteurisierung). Damit der Saft länger hält, wird er auf ca. 80 Grad erhitzt, das Aroma leidet nicht darunter. Der fertige Saft wird dann in Flaschen gefüllt, die mit einem Kronenkorken oder Drehverschluss versehen sind. Bei Interesse bitte mit Apfelverwertungs-Projektleiter Thomas Eigner (0664/2430055) oder Obmann Gerhard Schmid (0664/1654137) Kontakt aufnehmen.

Impressum:
Herausgeber: *Dorfgemeinschaft Hanfthal*
Für den Inhalt verantwortlich & Layout: *Gerhard Schmid*
Textkorrektur: *Anna Schmid* Fotos: *Ferry Braun, Johann Schmidt, Arno Hausensteiner, Anni Zand, Gerhard Schmid*